

PRESSEMITTEILUNG**„Secrets of Playboy“: Crime + Investigation bringt vielbeachtete Doku über die dunkle Seite des Playboy-Gründers Hugh Hefner zum DOK.fest München**

- „Secrets of Playboy“ befasst sich mit dem „Playboy“-Mythos und enthüllt die dunkle Seite des Magazingründers Hugh Hefner, indem zahlreiche ehemalige Playmates und Mitarbeiter Hefners zu Wort kommen.
- Die erste Folge von „Secrets of Playboy – Im Bann von Hugh Hefner“ ist am 12. Mai auf dem 37. DOK.fest München zu sehen: Screening im City Kino 2 um 20:30 Uhr sowie zwischen dem 9. und 22. Mai zusammen mit der zweiten Episode auf der DOK.fest-Website
- Exklusive deutsche TV-Premiere ab 12. Mai 2022 immer donnerstags ab 20:15 Uhr auf Crime + Investigation
- Trailer: <https://youtu.be/sYaOAxycayc>



München, 26.4.2022: Der True-Crime-Sender Crime + Investigation bringt die vielbeachtete Doku-Reihe „Secrets of Playboy – Im Bann von Hugh Hefner“ zum diesjährigen DOK.fest München, Deutschlands größtem Dokumentarfilmfestival. Das DOK.fest München findet 2022 erstmals als duales Festival statt: vom 4. bis 15. Mai in den Münchner Kinos, vom 9. bis 22. Mai auf der

digitalen Leinwand unter www.dokfest-muenchen.de. Das Programm umfasst 124 Filme aus 55 Ländern. Die erste Folge von „Secrets of Playboy – Im Bann von Hugh Hefner“ wird am Donnerstag, 12. Mai, um 20:30 Uhr im City Kino 2 gezeigt, zudem steht sie zusammen mit der zweiten Episode zwischen dem 9. und 22. Mai auf der Festivalwebseite zur Verfügung. Am 12. Mai startet die Reihe als exklusive deutsche TV-Premiere auf Crime + Investigation (immer donnerstags ab 20:15 Uhr).

Der „Playboy“ ist weltberühmt, sein Gründer und langjähriger Chefredakteur Hugh Hefner baute über Jahrzehnte ein Imperium auf, in dem das Männermagazin rund um den Globus mit großem Erfolg vermarktet wurde. In der Öffentlichkeit präsentierte sich Hefner immer wieder gerne mit seinen Playmates. Die Doku-Reihe „Secrets of Playboy“ blickt nun hinter die Fassade des Mythos Playboy und offenbart dabei auf der Grundlage der Aussagen von früheren Playmates eine

finstere Realität. thematisieren. Die Reihe war im Januar mit großem Erfolg in den USA gestartet und hatte weltweit für Aufsehen gesorgt.

Seite 2

In „Secrets of Playboy – Im Bann von Hugh Hefner“ erzählen Insider, Kollegen, Führungskräfte, Playmates und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vier Jahre nach Hefners Tod die vollständige Geschichte davon, wie das Leben in der Playboy-Welt wirklich war. In zwölf Episoden taucht die Reihe in die komplexe Welt ein, die Hugh Hefner geschaffen hat, und untersucht ihre weitreichenden Auswirkungen innerhalb des Spannungsfelds von Macht und Sexualität.

Die Doku-Reihe untersucht, wie hinter der glänzenden Fassade von Playmates und Freizügigkeit jahrzehntelang Macht missbraucht wurde – bis hin zu sexuellen Übergriffen, Manipulation und Drogenmissbrauch. Frauen seien in einer vergifteten Atmosphäre zum Schweigen gebracht und gegeneinander ausgespielt worden. „Secrets of Playboy“ enthält Archivmaterial und exklusive Interviews unter anderem mit dem ehemaligen Director of Playmate Promotions Miki Garcia, mit einigen von Hefners Ex-Freundinnen, darunter Holly Madison, Bridget Marquardt und Sondra Theodore, mit Jennifer Saginor, Autorin von „Playground: A Childhood Lost Inside the Playboy Mansion“ und ehemaliger Bewohnerin von Playboy Mansion, Hefners langjährigem Anwesen, mit Bunny Mother PJ Masten, den ehemaligen Playmates Rebekka Armstrong, Susie Krabacher, Dona Spier, Tylyn John und Cristy Thom sowie mit ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Hefners, darunter die Assistentin der Geschäftsleitung Lisa Loving Barrett, Butler Mitch Rosen und der Bedienstete Stefan Tetenbaum.

„Secrets of Playboy“ wurde für den US-Sender A&E von Industrial Media’s The Intellectual Property Corporation (IPC) produziert. Neben der Regisseurin des Formats, Alexandra Dean, fungieren seitens IPC Eli Holzman, Aaron Saidman, Matt Shanfield und Erin Gamble als Executive Producer. Co-Regisseurin der Reihe ist Arlene Nelson. Elaine Frontain Bryant, Brad Abramson und Dolores Gavin fungieren seitens A&E als Executive Producer.

Informationen zu Crime + Investigation bzw. zu A+E Networks Germany gibt es unter www.crime-andinvestigation.de, www.aenetworks.de, www.instagram.com/crimeinvestigationde und www.facebook.com/CIdeutschland.

Über CRIME + INVESTIGATION und CRIME + INVESTIGATION Play:

CRIME + INVESTIGATION (CI) ist der einzige TV-Sender im deutschsprachigen Raum, der ausschließlich nichtfiktionale True-Crime-Inhalte zeigt. Der Sender von A+E Networks Germany setzt auf ein breites Spektrum internationaler wie lokaler Factual-Crime-Formate und greift neben klassischen Kriminalfällen auch gesellschaftlich relevante wie brisante Themen auf. Das Programm umfasst weit über 300 TV-Premieren im Jahr und besteht aus bis zu 80 Prozent eigenproduzierten Formaten des US-amerikanischen Medienunternehmens A+E Networks. Zum Portfolio zählen neben international beachteten Doku-Formaten wie „The First 48“, „Surviving Jeffrey Epstein“ und „Secrets of Playboy“ auch deutsche Eigenproduktionen wie „The Invisible Line – Die Geschichte der Welle“ und „Im Angesicht“. CI ist als Pay-TV-Angebot u.a. bei Sky, Vodafone und Telekom empfangbar. Ausgewählte True-Crime-Formate von CI stehen über die VoD-Angebote der Pay-TV-Plattformen,



z.B. Sky Ticket, auf Abruf zur Verfügung. CRIME + INVESTIGATION Play ist der Streaming-Channel von A+E Networks Germany bei Amazon, Apple und ScreenHits TV und bietet monatlich neue True- Seite 3 Crime-Dokus auf Abruf. Weitere Informationen: crimeandinvestigation.de, facebook.com/CIdeutschland, instagram.com/crimeinvestigationde, youtube.com/CrimeInvestigationDE und presse.aenetworks.de.

Über A+E NETWORKS GERMANY:

Die Pay-TV-Sender The HISTORY Channel und CRIME + INVESTIGATION sowie die Streaming-Channel HISTORY Play und CRIME + INVESTIGATION Play werden im deutschsprachigen Raum von A+E Networks Germany betrieben und vermarktet. A+E Networks Germany wird vertreten durch die The History Channel (Germany) GmbH & Co. KG. mit Sitz in München und ist Teil von A+E EMEA, einer 100-prozentigen Tochter von Hearst. Die Programmangebote von A+E Networks Germany bestehen zu einem Großteil aus eigenproduzierten Formaten des US-Medienunternehmens A+E Networks, einem international führenden Produzenten im Bereich Factual Entertainment mit exklusiven Serien und Doku-Reihen wie „Forged in Fire“, „The First 48“ und „60 Days In“. Zu Eigenproduktionen, die A+E Networks Germany für das deutschsprachige Publikum realisierte, zählen „Die Befreier“, „Protokolle des Bösen“, „Guardians of Heritage – Hüter der Geschichte“, „The Invisible Line – Die Geschichte der Welle“ und „Im Angesicht“. Weitere Informationen unter: history.de | crimeandinvestigation.de | aenetworks.de

Pressekontakt CRIME + INVESTIGATION:

A+E NETWORKS GERMANY / The History Channel (Germany) GmbH & Co. KG

Nicolas Finke
Head of Press & PR
Tel.: 089/208 04 81 16
E-Mail: nicolas.finke@aenetworks.de

crimeandinvestigation.de
aenetworks.de

